UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCLV. 355. D. Jos. Stegmann. Erbettenes Göttl. Patrocinium auf alle Zeit. Im Th. Christus, der ist &c.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51092

Visual Library

solches thun hinfort mein lebenlang, Weil du mich diesen tag hast wollen so bewahren, Daß mir kein unglücke hat können wiederfahren.

3. Du hast des teuffels list von mir gantz abgekehrt, Der als ein grimmiger löw zu fressen mich begehrt: Beschütz auch diese nacht mich, HErr, durch deine waffen, Wann als ein todes bild der leib wird liegen schlaffen.

4. Regiere mein gemüth, und richt es gantz zu dir, Daß keine böse lust durch träume mich berühr, Auch deinen engel mir an meine seite setze, Daß mich der satan nicht mit seiner list verletze.

5. Also, wann morgens ich das tage-licht erblick, Ich mich gar willig dann zu deinem lobe schick. Ihr sorgen weichet hin: du aber, HERR, verleihe Den gliedern ihre ruh, daß mir der schlaf gedeye.

6. Und so ja diese nacht mein ende kam herbey, So hilff, daß ich in dir, o JESU, wacker sey, Auf daß ich seliglich und sanfft von hinnen scheide, Dann führe meine seel hinauf zur himmels-freude.

CCCLV. 355.

D. Jos. Stegmann.

Erbettenes Göttl. Patrocinium auf alle Zeit.

Im Th. Christus, der ist rc.

ACh bleib mit deiner gnade Bey uns, HErr JEsu Christ, Daß uns hinfort nicht schade Des bösen feindes list.

2. Ach bleib mit deinem worte Bey uns, erlöser werth, Daß uns beyd hier und dorte Sey trost und heyl beschert.

3. Ach bleib mit deinem glantze Bey uns, du werthes licht, Dein warheit uns beschantze, Damit wir irren nicht.
4. Ach bleib mit deinem segen Bey uns, o reicher HErr, Dein gnad und alls vermögen In uns reichlich vermehr.
5. Ach bleib mit deinem schutze Bey uns, du starcker held, Daß uns der feind nicht trutze, Und fäll die böse welt.
6. Ach bleib mit deiner treue Bey uns, mein HErr und GOtt, Beständigkeit verleihe, Hilf uns aus aller noth

CCCLVI. 356.

D. Just. Gesenius.

Andächtige Erhebung des Hertzens zu GOtt, so Morgens, Mittags, als Abends.

Für deinen thron trett ich hiemit, O Gott, und dich demüthig bitt, Wend dein genädig angesicht Von mir, dem armen sünder, nicht.

2. Du hast mich, o GOtt vatter mild, Gemacht nach deinem ebenbild, In dir wol schweb, und lebe ich, Vergehen müst ich ohne dich.
3. Errettet hast du mich gar offt, Gantz wunderlich und unverhofft, Da nur ein schritt, ja nur ein haar Mir zwischen tod und leben war.
4. Verstand und ehr hab ich von dir, Des lebens nothdurfft gibst du mir, Darzu auch einen treuen freund, Der mich in glück und unglück meynt.
5. GOtt Sohn, du hast mich durch dein blut Erloset von der höllen-glut, Das schwer gesetz vor mich erfüllt, Dadurch des Vaters zorn gestillt.
6. Wann sünd und satan mich anklagt, Und mir das hertz im leib ver-